Der Taunusbote erfcheint täglich anter an Conn- n. Feleriagen.

ffir Bad Samburg u. d. Babe einschließlich Beingerfahn Mil. 3.— burch bie Post bezogen abne Beftellgebillen) 278 _m Wiestelfahr.

Wochenkanten: 25 Pla-

neue 5 Big. - altere 10 Pfg.

9ammsbuff Komburger 👸 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Lügen über die Behandlung englifder Kriegsgefangener in Deutichland.

Die "Times" vom 4. Juni beschäftigen fich mit ber Behandlung Kriegsgefangener in Deutschland und führen zwei Falle angeblicher Graufamfeiten gegen englische Kriegsgefangene an, bie, wie wir vorweg feltstellen möchten, nicht ben Tatjachen entsprechen.

So wird behauptet, daß beispielsweise die Rommandierung gurarbeit in ein Steinbruch bei Friedrichsfelb bermaßen von ben englischen Kriegsgefangenen gefürchtet fei, baß die Leute fich absichtlich verstümmelten, um fich diefem Kommando zu entziehen. Gin Mann habe fich tochendes Waffer über ben Fuß gegoffen, um es zu vermeiben, gur Ar-" beit in ben Steinbruch geben gu muffen! Bezeichnenderweise bemerken die "Times", daß ber auffichtsführende Feldwebel biefes Kommandos in feinem Brivatleben - Serausgeber einer mobibefannten beutichen Zeitung [et!

Weiter findet fich eine grauenvolle Schilberung ber Arreftraume im Lager Münfter, bie nur zwanzig Mann faffen fonnten, in bie man jeboch fünfundfiebzig Mann hineingepferecht habe. Di Leute feien beständig ofinmächtig geworben und enblich burch einen beutschen Diffigier, ber diefen Ort aufällig befichtigte, von ihren Leiben befreit morben.

ter

ne

ng

191

30

nem jeden riger in ten 984 inter se int

Demgegenüber fonnen wir auf Grund einmanbfreier Informationen feststellen, bag bie von ben "Times" veröffentlichten Mel-bungen nicht ben Tatfachen entsprechen. Der auffichtsführende Feldwebel bei bem ermahnten Steinbruchkommando ift nicht Serausgeber einer beutschen Zeitung, sonbern aftiper Soldat. Sein Poften murbe früher pon einem Offigierstellwertreter, ber im Bivilberuf Bureaubeamter war, verfeben, fo bag auch der Borganger bes jegigen Auffichtführenden nicht in Betracht tommen tann. Bon einer abfichtlichen Berbrühung eines Gefangenen ift nichts befannt. Bohl aber fommt es vor, und folche Falle find bei ben englischen Kriegsgefangenen nicht felten, bag fich die Leute fleine Berletjungen beibringen, um fifich ber Arbeit zu entziehen! Aber biejenigen, die folde Mittel anwenden, tun bas nicht etwa, weil bie Arbeit gu fcmer mare, fonbern weil fie fiberhaupt nicht arbeiten mollen.

Was die Arrestzelle im Gefangenenlager Munfter betrifft, fo icheint bier eine Berwechflung mit ben "Strafraumen" vorzuliegen, von benen brei mit einer Grundfläche von je 52 Quadratmetern und 114 Kus bifmetern Luftraum und eine mit 43 Quabratmetern Grundfläche und 94 Kubifmetern Luftraum vorhanden find. Es ift niemals norgefommen, baß fünfundfiebgig Gefangene in einem Strafraum untergebracht maren. Diefe Bahl fann nur erreicht merben, menn famtliche Strafraume belegt find. Alle Räume haben Solzfußboben und je brei, ein Raum fogar funf Genfter. Daß Gefangene wochensang im Strafraum zubringn muffen, trifft gleichfalls nicht zu. Kon Ohnmachtsanfallen ber Gefangenen ift ebenfalls nichts befannt geworben. Die Raume find gut geluftet, Die Infaffen merben durch ben Lazarettarzt bauernd fiberwacht, und es ist bezeichnend, bag bie frangöfischen Gelbwebel, als ihnen freigestellt murbe, fich Wohnraume auszusuchen, gerade folde Rellerraume vorzogen, beren Anlage genau benjenigen ber Strafraume entfpricht!

So ift bie gange Darftellung in ben Times" eine gehäffige und, wie bei biefem Blatt üblich, der Bahrheit bireft miberiprechende Arbeit, die lediglich ben 3med verfolgt, ben Sag ber Lefer gegen Deutschland noch ftarter anzufachen und bie englischen Solbaten angufpornen, fich nicht gefangen gu

Bur Bahlredisvorlage.

3m Intereffe einer raiden Forberung ber gur Berhandlung ftehenden Berfaffungsfragen wird, wi ber "Berl. Lofalanzeiger" melbet, die Wahlrechtstommiffion des Bet-renhauses bereits geraume Bit vor ber Biebereröffnung bes Landtages ihre Arbeit beginnen, porausfichtlich am 4. ober 5. Septbr.

Bundesratsfigung.

Berlin, 8. Mug. (208.) In feiner heutigen Bollfitung hat ber Bunbestat ber Bor lage betr. Menberung und Ergangung bes Warenverzeichniffes jum Zolltarif und Anleitung für bie Bollabfertigung, bem Ent: wurf einer Befanntmachung gum Bierfteuergejet, ber Borlage betr. Entwurf von Bierfteuer-Ausführungsbestimmungen gu bem Gefege und betr. bie Besteuerung von Mineralmaffern und fünftlich bereiteten Getranten nebft ber Racifteuerordnung jugeftimmt und beichloffen, daß ber Reichsfinanghof feinen Gig in München haben folle.

Kürst Radzivil im Dauptanartier.

Wien, 9. Aug. (B. T. Aus Warichau wird gemelbet: Großes Auffehen ruft bie Ronfereng bes Fürften Radgevil, bes Direftors bes politifchen Departements, im Großen Sauptquartier hervor. Dieje Konfereng hat fich unter anderem auf wichtige Menderungen in ben leitenben Stellen bes Ronigreichs Bolen

Darmillichen Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 8. Mug. (203.)

Westlicher Kriegsschauplag. Heeresgruppe Kronpring Rupprecht Beiberfeits ber Lys ichlugen wir englische Teilvorstöße zurud. Nördlich ber Somme führte ber Feind heftige Gegenangriffe gegen unfere neuen Linien beiberfeits ber Strafe Brane-Corbie; fieft wurden abgewiesen. Bahrend ber Racht zeitweilig auflebende Artiflerietätigfeit und Erfun-

Seeresgruppe Deutscher Kronpring. 3wischen Soiffons und Reims lebte ber Feuerkampf nur porübergehend auf. Rleinere Infanteriegefechte an ber Aisne und Besle und nördlich Reims.

bungsgesechte. Weitlich von Montbibier

icheiterte ein Teilangriff ber Frangofen.

heeresgruppe herzog Albrecht. In ben Bogefen erfolgreicher Borftog in bie feindlichen Linien am Chragmannele. Leutnant Freiherr von Boerigh errang feinen 20. Luftfieg.

Der erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 8. Aug., abends (288. Amtlich.) Angriffe ber Englander gwifden Uncre und More. Der Feind ift in unfere Stellungen eingebrungen.

Die feinblichen Melbungen.

Frangöflicher Bericht vom 8. Mug. 2 Uhr nachm. Seute morgen 5 Uhr griffen die frangofifchen Truppen vereint mit ben britifchen Truppen in der Gegend füboftlich von Amiens an. Der Angriff entwidelte fich unter gunftigen Berhältniffen.

Englijder Bericht vom 8. August porm. Die britische vierte und die frangofische erfte Armee unter bem Befehl bes Marichalls Saig find beim Morgengrauen auf einer breiten Front öftlich und fuboftlich von Amiens zum Angriff übergegangen. Der Angriff entwidelt fich befriedigenb.

Bum Rudzuge hinter Die Misne.

Stodholm, 8. Aug. (BB.) Der beutsche Rudzug binter die Aisne wird von ben fcmebifchen Militarfritifern rudhaltlos bewunbert. Go Schreibt "Gvensta Dagblabet": Seitbem die Deutschen die Linie La Fere-Bille-en-Tarbenois erreicht haben, ift es gang | Scenen leibenschaftlicher Erregung, Die burch | Rorrespondeng melbet aus Mosfau, bag man

flar, baß fie mieber Berren ber Lage find. Seitbem mar es nicht mehr ein beutscher Rudgug, sondern ein ftrategisches Burudmarichieren, bas freiwillig in einem von ben Dutschen bestimmten Tempo bis gur Besle-finie fortgesetzt wurde. Das geht aus bem Umftand hervor, bag ben Alliierten weber Gefangene noch Ranonen in Die Sande fielen. Diefer Rudzug ber Deutschen durfte in ber Beldichte bes Krieges als ein mahres Meifterftud bafteben. In ben Kampfichilberungen ber Mulierten murbe auch die eine ober anbere Stimme laut, die jugab, bag ber Rudmarich in befter Ordnung geschehen ift." "Stodholms Dagblad" fagt: "Die Schnellige feit und Entichloffenheit, mit ber bie beutiche Secresleitung eine fo umfaffende Rudwartsbewegung bewerfftelligen Itef, laft vermuten, baß ber Ridzug bie Frucht eines genau burchbachten Planes ift, ber ben 3med verfolgt, bem Feinde bie Initiative wieber gu entreißen und ihm einen Schlag an einem Puntt zuzufügen, der ben beutschen Truppen beffer pagt. Sindenburg und Lubendorff haben in ihren ruffifchen und polnifchen Felbguge gegeigt, baß fie ben Rudgug beherrichen und in einen Sieg verwandeln tonnen. Es ift aber nicht ausgeschloffen, daß fie fich auch biesmal ihren Gegnern in bezug auf bie ftrategifche Berechnung fibrlegen zeigen.

Der Gestrieg.

Berlin, 9. Aug. (Amtlich.) 3m Sperrgebiet um bie Agoren und westlich Gibraltar wurden neuerdings 5 große Dampfer und 1 Gegler von insgeesamt rund 25 000 Br.-I. verseuft. Die Ladungen waren zum Teil befonbers wertvoll. In einem ber Dampier ift neben 370 To. Munition gemungtes englisches Regierungsgeld im Werte von 3 Million Mart untergegangen.

Ropenhagen, 9. Mug. (BB.) Rach einer Telegraphischen Melbung bes banischen Ronfulats in Alexandrien ift bas dänische Motors ichtff "Columbia" (5570 To.) am 1. Aug. bei Port Saib verfenft morben. Der Rapitan und 38 Mann wurden in Bort Caib gelandet. Der britte Daschinist ift mabriceinlich umgefommen.

Defterreich - ungarischer Lagesbericht.

lautbart:

Un der italienischen Front feine größeren Rampfhandlungen.

In Albanien griff ein aus Land- und Geefliegern zusammengesetes Bombengeschwaber ben italienischen Flugplag öftlich von Balona an. Reiche Feuer- und Rauchentwidlung zeugte für ben Erfolg bes Unternehmens.

Der Chef bes Generalftabes.

Rumanien.

Bufareft, 7. Mug. (WB.) In ber rumanischen Kammer wurde gestern barüber abgeftimmt, welche Minifter ber Regierung Bratianu in ben Unflageguftand verfeht werben. follen. Es murbe beichloffen, die Anflage gu erheben gegen bie ehemaligen Minifter Emil Coftineicu, Bintila Bratianu, Alexander Conftantinefcu, Baftle Margun, Bictor Anonescu, Dr. Angelscu und Tate Jonescu. Die Abstimmung muß bem Geseth gemäß für jes ben angeklagten Minifter gesonbert vorgenommen werben. Die Stimmen, Die für Berfettung in ben Anflagezustand abgegeben wurden, ichwanften bei einzelnen Miniftern zwischen 111 und 117; nur bei Bictor Antonefcu ftimmte ein Abgeordneter gegen bie Anflage, mahrnd bei allen anderen famtliche Denutierte bafür ftimmten ober fich einige ber Abstimmung enthielten.

Antlagedebatte in ber rumanifden Rammer. Bulareit, 9. Aug. (Boff. 3tg.) In ber Sigung der rumanifchen Rammer fam es gu

die Berlefung ber Antwort ber angeflagten Minifter auf ben Untlageantrag ber Rammer hervorgerufen murben. In ber Antwort erheben bie Angeflagten ichmr Beichulbigungen gegen bas jegige Parlament, beffen gfegliche Autorität fie nicht anzuerkennen vermögen und in bem fie ben Bormurf machen, daß es fich aus Berratern bes Baterlandes und Deferteuren gufammenfege. "Bot bem allgemeinen Frieden ift die Untersuchung über bie Berantwortlichfeit fur ben Rrieg nicht möglich, ohne feine großen Ergebniffe au gefährben. Bir bestreiten bie gefehliche Mutorität eines Parlamentes, bas ohne Teilnahme ber Dobrubicha und zu einer Beit, wo owei Drittel bes Landes unter ber Berrschaft fremberBajonette ftanb,gemählte murbe. Deshalb find wir entichloffen auf feinerlet Fragen zu antworten und uns ver ben Barlamentsausschuffen in feiner Weise gegen bie Beidulbigungen zu verteibigen, bie man gegen uns erhebt, über uns gu Gericht figen, werben nur bas nationale Gewiffen und bie Geldichte." Die Berlefung Diefer Antwort riet in ber Rammer ungeheure Eriegung

Hurlend.

Dberft Repintons Bebenten gur englifden Murman-Expedition.

Bern, 8. Mug. (R.3.) Die englische Erredition nach ber Murman-Rufte wird von Oberft Repington in ber Morning Post mit Beforgnis betrachtet. Er fragt ob es ratfam mare, in einem Augenblid, wo jeber Mann, ben England aufbringen fann, in Franfreich benötigt wird, und wo jedes Schiff, bas England aufbringen fann, amerifanische Truppen an die Westfront schaffen sollte! ! Jebenfalls fet es ein Wagnis, an einer Stelle in Rufland einzuruden, wo man fürchten muffe, auf ben gemeinjamen Wiberftanb ber beuts ichen T ruppen gu ftogen und wo man iber-Dies bas Miftrauen ber Finnen und Gomeben wede. Der Troft, daß man nur eine fleine englische Streitmacht aufs Spiel fege, ift ein ichlichter Troft, benn gerabe auf biefe Art habe man bisher bie bofeften Rieberlagen erlitten.

Gin Aufruf General Dutows an ben Drenburger Diftritt.

Stodholm, 8. Aug. (III.) Der Befehlss haber ber Orenburger Rojafen und Eroberer Orenburgs General Dutow hat einen Do-Bien, 8. Mug. (BB.) Amtlich wird ver- bilifierungsbefehl an famtliche Rofafen bes Orenburger Gebietes ergeben laffen; in bem Befehl wird die gründliche Reinigung bes Orenburger Gebietes von ben Bolichewifi, and Silfe für die Rachbargebiete fowie für die Tichecho-Slowafen angefündigt.

> Der Rampf gegen bie Bolichemifi und um Armangelst.

Stodholm, 8. Aug. (IU.) Aus Mostau erfährt ber Korrespondent ber "Telegraphen-Union", daß das gange Gebiet von Arcangelst in etwa 100 Rm. Breite gegen ben Bolschewismus stehe. Die von Mostau und Betersburg gesandten Agitatoren ber Bols ichemifi murben verhaftet; fie fonnten nichts ausrichten; die Bevölferung murbe burch bie Englander ftart beeinflugt und burch Berforgung mit Lebensmitteln und Gelb für bie Entente gewonnen. Die von Troffi in Flugblättern ausgesprochenen Drohungen wurden perhöhnt und in humoriftifchen Blattern abgebrudt. Der lette Aufruf Trogtis an die Bevölferung von Archangelet tann feinen Erfolg haben, ba die Bolfchewifi völlig macht-

Bur Berhaftung bes Batriarden Tighouis.

Stodholm, 8. Aug. (I. U.) Wie aus guter Quelle gemelbet wirb, ift gegen ben Patriarchen Tizhouis, der das Bolf gegen bie Bolichemiften aufzeigt, ein Saftbefehl erlaffen worben: turg por ber Ausführung ber Brhaftung murde diefer Befehl jedoch rudgangig gemacht, ba bie Folgen einer fo icharfen Dagnahme ben bentbar ichlechteften Ginbrud unter ber Benölferung gemacht hatte.

Die Barin unter Anflage. Bern, 9. Mug. (D. 3.) Eine ichweizer

rgeft its ittel ute ger itter itter

in ruffifden politifchen Rreifen erflart habe, bie ruffifche Barin werbe auf Anordnung ber Behörben in Sicherheit gebracht merben; bie Regierung foll die Abficht haben, fich in ben Anflageguftand gu verfegen wegen ihrer Begiehungen zu Rasputin.

Stadtnadrichten

* Stadtifche Lebensmittel. Die Ausgabe ber Brotmarten erfolgt morgen (Samstag) nachmittag von 5-6 Uhr in ben befannten Lotalen, bie Brotanfag. farten für Somerarbeiter merben nur für eine Boche ausgegeben. - Morgen nachmittag gibt es von 2 Uhr ab in ben Mehgerladen 150 g. & leifd und Burft. In nachfter Boche gtbs 50 g. Margarine 100 g. Teig maren, 100g. Gemüfefuppe, 1 Stad Guppenmarfel pro Berjon unb 24 Bfb. Rarto ffeln pro Berjon, ber Bertauf son Gemufen in ben Matttlauben mirb fortgefest.

s. Ueber Die große Schlacht im Beften fprach geftern abend im Spielfaal bes Rurhaufes Sauptmann Runtel, Generalftabsoffizier im Kriegspressemt. Die bebeutungspolle Stunde, Die wir burchleben, fpricht er mit ben Gebanten Guftav Frentags an als "große Giegerin";

"36 tret in ernfter Stunde Du herrliche vor bich bin." -

Er mahnt, in feiner Beife gu verzweifeln, wenn im Weften nun jum großen Schlage ausgeholt werbe und vor allem baran nicht zweifeln, bağ uns ber ichliefliche Erfolg, ber Gieg gehöre. Wir hatten ihn in ber Sand und hielten ihn fest, bis es ben Feinben genehm mare ihn anguerfennen. Sauptmann Runtel beutet bann auf die große Aufgabe, welche bie beutschen Krafte gu lojen haben. Diefer Krieg habe, wie feiner, ber vorausging, eine Roalition ber Bolfer in Unfpruch genommen und aufgebraucht. Wenn bie Maffe allein bie Entscheidung bringen fonnte, bann mare bie Stunde langit gefommen, mo Deutschland am Boben liegen mußte.

Rach biefer Ginleitung fommt ber Rebner auf bas strategische Broblem bes Weltfriepes ju fprechen, und er erortert beffen ichwierige Lofung auf ber inneren Linie, gleich gu Beginn bes Krieges im Jahre 1914. . Rumaniens Lage fei biefelbe ichwierige gemefen, wi die ber Mittelmächte, fein Gall fei einzig ber mifigludten Lofung bes Problems gugufchreiben. Fur uns hieß es: Difenfin an ber Bestfront, befenfin an der Ofifront und ber Erfolg mar - bie Bernichtung ber feind-

licen Kriegsfront. Der Berlauf ber friegerifchen Greigniffe, bie es junachit ber Entente unmöglich machten gu einer Offenfive gu fommen, zwang fie nach einem Selfer auszuschauen und bet fand fich in Italien. 4% Millionen Italiener wurden in Marich gefest, eine Rulturarmee griff in ben Rampf ein - mohl die schwerfte Stunde im Weltfriege. Da trat bas bulgarifche Beer in unferen Bund ein.

Entente abermals bagu Silfe gu fuchen, und bie follte Rumanien bringen. Auch biefer Blan murbe vereitelt und ber Erfolg bes zweiten Kriegsjahres gehörte nicht ber Entente. Dann murbe bie ruffifche Repolution angezettelt. -- Sauptmann Runfel widerspricht ber Meinung, bag bie englischen Ratgeber gunachft biefen Blan entworfen hatten, benn bie mußten, bag bie Revolution, einmal entfesselt, ihren eigenen Weg gebe. Wir hatten bie Krafte frei gemacht und bas führte jum Enbe bes Krieges

Mls vierter Selfer ber Entente fam Amerita, beffen teuflifder Blan es fet, bie Bolfer Europas fich zerfleifchen gu laffen, um bann ihre Macht an beren Gtelle gu ruden. Die ameritanifchen Krafte aber, nur in wenigen Bochen ausgebilbet, wurden ben Erfolg nicht ichmalern fonnen, ber vier Rriegsjahre lang auf unferer Seite gewefen fei. Sauptmann Runtel wendet fich, nachbem er furs bie Offenfive gegen Stalien erwähnt hatte, bem Auftatt bes großen Ausfampfes gu, beffen Berlauf uns Stunden ber höchsten Spannung gebracht hat. Bon bem Ginfegen ber großen Schlacht im Weften am 1. März, bis zu bem gegenwärtigen gigantifchen Ringen, macht feine feffelnbe Darftellung ben Ginbrud ber Auslegung bes beutichen Selbenwunders. Riemals fei es ben Feinben gelungen, bie eiferne Belbenmauer gu burchbrechen. .- Bei bem tattifchen Bilb, bas ber Bortragende großzügig entrolit, rüdt unwillfürlich ber deutsche Bolksheros Sinbenburg in ben Borbergund. Richts, so versicheret der Redner, schone er, aber das, was er iconte, fei beutiches Blut..

Sauptmann Runtel moniert bie burch bie beutiche Breffe wieberholt gegangenen, von ben Rriegsberichterftattern ermahnten 3 ielen unferer Seeresleitung. Wenn man heute, so etwa sagte er, von einem Ziele überhaupt fprechen wolle, bann tonne man biefes in die wenigen Worte fleiben: "Golagen und Bernichten ber feindlichen Streitfrafte, wo es ber Oberften Seereeleitung genehm und wichtig erfcheint."

In feiner Schlugbetrachtung gebenft ber Bortragende ber jegigen Phase bes Ringens und bes Bortes Quben borffs, bag bo Sauptziel nicht gelungen fei. Rur ein großer Mann fonne bas fo offen jugeben und bies mare ber befte Beweis feiner ungebeugten Siegeszuverficht. Aber auch bem beutichen Bolte mille bas als Beweis dienen, daß folde Rudichlage völlig bebeutungslos waren für bas Ende ber großen Operationen. Unsere Truppen hatten einer fast gehnfachen Uebermacht ftanbgehalten und murben unter allen Umftanben bie Enticheibung erzwingen. Roch ftets feien wir im Rudzug Gieger geblieben.

In England fage man, bag es um bas Leben zweier Bolfer gehe. Gine bavon nur dürfte auf bem Plan bleiben, nur England, bas fleggewohnte. Gine an Großenwahn grenzende mußige Phrase gegenüber ben tatfächlichen englischen Erfolgen.

Bir muffen Sieger bleiben und nicht Der Siegeslauf ber beutschen Beere trieb bie leinen Frieden annehmen wie England ihn

ber beutschen Industrie und bes beutschen Wefens mit bem Endziel, bas beutsche Bolf zu Induftriefflaven Englands zu begradieren. bietet: Bernichtung bes beutschen Sanbels, Dagegen, ichließt Sauptmann Runtet muffen wir fampfen bis jum letten Bluttropjen. Bir haben gestegt und werben fiegen, trot aller Rudichlage. Diefes Bewußtfein moge man verbreiten im Bertrauen gu ben beutichen Seerführern, ihrem enticheibenben Musblid und enticheibenben Beichluß, nicht gulett auch im Bertrauen jum beutiden Rais fer. Dagu helfe in biefer beiligen Stunde ein Bort Schilleres aus ber "Jungfrau von Orleans" welches lautet:

Lag du Den Krieg ausrasen, wie er angefangen. Du haft ihn nicht leichtfinnig felbit ent-

Für feinen Rönig muß bas Bolt fich opfern, Das ift bas Schidfal und Gefet ber Belt."

Den zweiten Teil bes Bortrags füllten eine Reibe mohlgelungener Lichtbilber aus, die Bilber ber beutschen Seerführer und aus bem Operationsgebiete brachten. Die gahlreich erichienenen Sorer - barunter nicht wenige "Feldgraue" - waren ben Darftels lungen bes Redners mit machfendem Intereffe gefolgt und banften ihm, als er geenbet hatte, mit lebhaftem Beifall.

- Rurhaustheater. In ber morgen Samstag ftattfinbenben Opern-Borftellung "Der Freifchut" von C. DR. von Beber find bie Sauptpartieen wie folgt befett: "Cafpar", Sofopernfanger Serbert Stod von ber Rgl. Oper in Berlin; "Mar", Sofopernfanger Baul Berhenen vom Softheater in Beimar; Mgathe", 3lfe Breftler vom Stadttheater in Riel; Frieda Bauer (Unnchen) und Guftan Palm (Eremit) vom Stadttheater in Breslau; Auguft Rleffner (Ottofar) vom Stabttheater in Maing; Beinrich Ruhn (Runo) vom Softheater in Darmftadt. - Mufifalifche Leitung: Rapellmifter Frang Reumann vom Frankfurter Opernhaus. - Anfang ber Borftellung pünttlich 7 Uhr.

* Ein Rammer-Mufitabend unter Mitwirfung von Fraulein Dora Moran, Rgl. Rammerjängerin in Berlin, Frau Abele Rnapp, Klavier, Bab Somburg und Rongertmeifter Billem Mener, Bioline, Bad Somburg findet am Donnerstag ben 15. August, abends 8 Uhr im Goldsaal bes Rurhauses statt.

Bermachtnis. Der tatholifche Bfarrer Berr Deer hat feiner Rirchengemeinbe babier in hochherziger Weise ein Bermachtnis in foltbaren Baramenten und fonftigen firchlichen Gegenftanben gemacht. - Gine Ausstellung jur allgemeinen Befichtigung, nur far Ermachiene, findet nachften Conntag, ben 11. b. Mts., nachmittags von 8.30 bis 5.30 Uhr in ber fath. Pfarrfirche bahier fatt.

* Beidlagnahmt murbe vergangene Racht in Roppern von einem bief. Fuhrmert eine geichlachtete Rub und ein Ralb, welche für Somburg beftimmt maren.

* Rundgebnug gegen Rurgafte. Gin Borfall, ber Aberaus peinlich ift, aber nicht verallgemeinderen Schluffolgerungen fuhren barf, ereignete fich in Bunbfiebel-Alexanderbad. Gine größere Angahl von Frauen und Rinbern ber Stadt Bunfiebel gog in das nabe Alexanderbad, um bie bortigen Fremden gu vertreiben. Es tam ju bofen Auftritten, Gin Rurgaft, ber fich gur Behr feste, murbe ftart verprügelt. Bei Weber murben bie Fenfter eingeschlagen und bas Eggefchire gertrummert.

S Migbrand Des Boiticheavertehrs. Wir fteben taum im Beiden bes bargelb. losen Berkehrs, — und icon wird er mis-braucht. Gine Sambarger Retlamesirma überwies im Juli einer großen Angahl ausmartigen Firmen einen Pfennig auf ihr Boftichedtonto. Auf ber Rudfeite befand fich bie Inichrift: "Ein Pfennig gute Reflame bringt oft taufend Mart" und bann bie Empfehlung einer Retlameichrift. Man bente, welche Arbeit ber Poft burch biefe gewiß in Taufenden von Exemplaren überfandte Reflame in ber Beit ber Bapiernot und bes Mangels an Arbeitstraften gemacht wird. Ebenjo ben Firmen, die biefen Pfennig natürlich auch buchen muffen. Der Gebarte an fich ift ja gescheit, aber in biefer Beit machft er jum Unfug aus, und bie Boft follte Mittel finden, um fich und bie Boftichedteilnehmer por ihm ju ichuten.

- Das Berbieuftfreng für Laub: henjammlung. Der Unterrichtsminifter bat bie tgl. Regierungen und Provinzial. foultollegen veranlagt, Berbienfte um bie Laubhengewinnung, insbesonbere auch mabrend ber Gerien, burch Antrage auf Musgeichnung mit bem Berbienftfreug für Rriegs. hilfe anguertennen. Alle Lehrer und Leh. rerinnen, Die fich auf biefen ober einen anderen Gebiete and auf bem ber Schule und ber Jugendpflege, Rriegsverdienfte erwerben, follen bei ben Antragen beriid. ficitigt merben.

= Reine Bivileinquartierung. Auf eine Eingabe, in ber ber Gemeindevorftand gu Berlin-Lanfwit barauf hingewiesen hatte, daß die Beseitigung ber Bohnungsnot nicht möglich fei, ohne bag in erheblichem Betrag pon Staats megen Gelb gur Berfügung geftellt werbe, um bie erhöhten Bautoften bis jur Bieberfehr normaler wirticaftlicher Buftanbe auszugleichen, und in ber außerbem entichieben Stellung gnommen war gegen bie fogenannte "Bivileinquartierung", hat ber Staatsfommiffar für bas Bohnungswefen nunmehr mitgeteilt, "bag eine Bivileinquar» tierung, wie fie in ber Preffe in letter Beit vielfach erörtert worben ift, von ber Staatsregierung bisher nicht ins Muge gefaßt ift."

Bom Tage.

Biesbaben. Begen Schleichhanbel ins Gefängnis! Bei ber Sandlerin Selene Diehl bahier wurde Mitte Marg b. 3. infolge einer anonymen Anzeige eine Sausfuchung abgehalten, bei ber Fleisch, Butter, Gier, Dorrobit, Schinfen, Mehl und Raffe

Es ritten drei Reiter . . . Roman von Gbela Rift.

"Ru junger Freund — Biertausend ift Gelb! Ich weiß ja, was Ihnen burch ben - alten Freunden tut man auch mal Ropf geht, aber - versuchen Sie mal und gern 'n Gegendienst. Der alte Baron war ein hängen Sie sie irgendwo aus — — Reine Rate fummert fich überhaupt brum! Wer ift Frant Leng? Gott fteh mir bei, wer ift Frant Leng! Stell' ich fie mal aus, fpater, viel fpater, wollen wir fagen gehn Jahre fpater -- vielleicht, wenn ich geschidt operiere, friege ich bann mein Gelb wieber vielleicht! Wer burgt mir bafur? Und wer verginft mir all bie gehn Jahre bie Biertaufend, die ich Ihnen morgen auf ben Tifch lege, wenn Gie wollen - - mer verginft mir meine Generofitat, meine Baghalfigfeit?"

Leng fam fich äußerft erbarmlich por, bag er auch nur eine Minute lang geschwantt hatte! Das Angebot war eben fo über alle Magen hoch, daß ihn im Moment staunender Schred, wie Großenwahn, überfallen mußte! Biertaufend Mart, Munden, Paris, Rom, und Ausstellung bermaleinft bei Offers u.Co. Es fiel ihm alles bireft vom Simmel, und er machte noch Einwände, hatte noch Be-benten - er, Frant Lenz, berMalergefell aus Rheinsberg - ein Dred - - ein Nichts - - ein Stumper, ber fich gu regen beginnt!"

"Run, Berr Leng. - - ich brang' mich

nicht auf!"

Freudig reichte Leng ihm die Sand bin. herr Olfers - - ich war nur fo gang ftumm por Ueberraschung! Die paar fluchtigen Stiggen - - ! Ein Bort noch, ehrlich: stedt ba etwa . . . stedt ba etwa Frau von Guben babinter? Bezahlt fie viel-Ieidt?!"

Olfers lachte beluftigt.

"Ree nee — — so 'was macht Olfers nicht! Mit Frauenzimmern hinter Ihrem Ruden

fers macht, macht er alleine auf feine eigenen Augen bin - - - bie find einigermaßen verläflich! Aber um bombenehrlich zu fein: ich tu's auch zunächft um Klendes willen guter Kund von mir, als ich noch fein fo gemachter Mann mar wie heute, versteben Sie — — er tat es damals auch zum Teil aus Freundichaft. - - - Er fammelte ja fo allerhand, mobei ich ihm behilflich fein fonnte und meine Spefen hatte. Er mar ein famofer Rerl, ber alte Riende - - - bie Klendes find alle famose Charaftere - -- bas haben Sie ja felbit auch erfahren." "Bei Gott, ja!"

"Also, daß es überhaupt geschieht, verbanten Gie auch jest Rlendes, aber - menn ich von Ihrem Talent nichts hielte, geschähe es auch um Klendes willen nicht - - ba tonnen Sie fich gang folg aufrichten. Ein Mimojen ift es nicht - es ift Geschäft, ober foll wenigstens mal langfam eins werben!" Alfo benn mit taufend Freuden, Berr

Offers!" Der fachte. "Mit viertaufend Freuden Berehrtefter! 3a -- und nun noch eins: ich möchte - - Sie muffen für bie nach ften Jahre burchaus eine geficherte Griftens haben! Mit Gorgen fampfen und ichaffen -- bas bat icon ben Stärtften umgebracht. 3ch wurde geneigt fein, einen Batt

mit Ihnen zu ichließen, wenn ---In welcher Art, Berr Olfers?"

Olfers frabbelte fich an feinem bartlofen Rinn, als fame er boch recht ichwer gumEntichluß. Und Leng bachte berweil, bag ber elegante David Olfers als Geschäftsmann fo ganglich alle fine eleganten Maniern vergaß, mit benen er im Galon eine fo gute Figur machte. In Gefellicaft immer nor gertenichlant-aufrecht trot feiner Fünfzig, mit freiem glangenben Blid ber blaugrauen großen Augen, jebe Bewegung Weltmann, Mentente? Ree nee nee! Bas David DI- jedes Wort fast Sofmann! Und hiergu? Die

gebudte Saltung, bas gefniffene Muge, bie Bewegung unfrei, bie Sprache leife gogernd ober mertbar überhaftenb, und eine Rads läffigfit im Jargon, die wie alles andere eher, nur nicht elegant-legere ober rupeligornehm mirfte.

Sang fonberbar! bachte Leng und martete in erflärlicher Erregung auf die Antwort.

Endlich fam fie langfam. Ja, bie Art, bie Art - - Das ift nicht fo fimpel bingulegen, junger Freund! Bei biefen fauren Zeiten im Bilberhanbel - man fann fich ba festrennen, ebe man's benft! Gie intreffieren mich - - intereffieren mich lebhaft - - - fogar auch als Mensch, aber immerhin - - es ist wie ein Pferbefauf - - - faft noch fclimmer!"

"Das eilt ja auch gar nicht! Borläufig werd ich Rapitalift! Wenn bie Biertaufenb alle find . . .

Olfers zwinferte nervos ju Leng bin. Wenn fie alle find - -! Man muß boch bie Bufunft flar haben - - fonft fehlt die Rube. Ich -- na also es ichwebt mir wohl vor, wie man's beichseln tonnte, aber - ich will's mir boch bis morgen iiberlegen."

"Bitte!" "Gie fommen fich bann mergen bas Gelb holen - - fo um 3wolf! Gie nehmen fich 'n Magen und bringen biefe fechs Bilber gleich mit."

"Jawohll" "Nebrigens — — gut, machen wir es fo: "Sie unterzeichnen morgen einen Bertrag, bag Gie mir für bie nachften gehn Jahre alles überlaffen, mas Gie mafen!"

"Gi wollen mich festbinden, Serr Olfers?" Leng war zu Tobe erschroden.

"Feftbinden? Bas beift feftbinden? 3ch will Gie finangiell fichern, und muß natürlich Baluta bafür haben. Das begreifen Ste body?"

"Das wohl!" "Aber - - -?" "3ch foll boch junachft mehr lernen, ba-

"Ratürlich follen Gie lernen. Damit muß ich auch durchaus rechnen! Ich zahle Ihnen alfo gehn Jahre lang viertaufend Mart iabrlich - - bas ift enorm - macht vierzigtaufend Mart in fumma! Das ift ein Rapital - rechnen Sie fich bas aus! Und baffir follen Sie verpflichtet fein, mir alles ju überliefern, mas Sie an Studien, an Landichaften - - ich reflettiere nur auf Winterlandschaften - - und an Portratftubien in biefen gebn Jahren ichaf. fen. Es muffen aber zwölf bis fünfgehn Bilber fein, unter gwölf feinesfalls. Das runter mirb biefer und jener Portrat-Auftrag fein, ben Sie burch mich erhalten. Boblverstanden nur burch mich! Andere Auftrage bürfen Gie nicht annehmen - ober wenn, bann gehört mir bie Sälfte bes Sonorars, bas ich porher mit bem Betreffenben pereinbare! Gie werben natürlich mehr als fünfgebn Bilber im Jahr leiften, wovon Gie bie abfoluten Rohffiggen für fich behalten bürfen gur fpateren eigenen Berwertung - - -36 bin fein Barbar und weiß, mas ein Runftler nötig hat! Es muß mir aber freifteben ,mir bie afforbierten gwölf bie fünfgehn - fagen wir abfolut fünfgehn Bollbilber ober Studien aus Ihrem Material felbit auszumählen. Denn ich allein fann beurteilen, was ich brauche, womit ich meine Borfcuffe herausichlage! Run, mein junger Freund - mas fagen Sie ju ber Offerte? Laufen Sie Berlin, Baris, Bien, Die gange Welt ab und feben Sie zu, ob Sie noch fo einen Wagehals finden? Db Ihnen noch ein gefunder Menich einen Dreier für Ihre Bilber gibt - außer Klendes und bie icone Frau von Guben, Die Ihnen in Freundschaft etwas gutommen laffen wollen! Bis morgen will ich biefe Offerte aufrecht erhalten."

(Fortfetjung folgt.)

E 185 gefunden murden. Frau Diehl, bie bewegen Bergeben gegen die Rharungs. ttelverordnung vorbestraft ift, erhielt te von ben Schöffen wegen gewerbemas er und vorfätlicher Uebertretung ber legsgeseite im Schleichhandel eine Gefäng-trafe von einem Monat und 100 Mark offraje. Die beichlagnahmten Waren perfen der Einziehung.

Groß . Gerau. Die Chefrau bes Lanbrts Richard Reibthardt, 31 Jahre alt, in insheim murbe vom hiefigen Schöffenges icht wegen unerlaubten Berefehrs mit jegsgefangenen ju einer Boche Gefangnis urteilt.

Berlin. Bie bas "B. I." mitteilt, ift gefürchtete Grippe allem Unichein nach in elin jest endgiltig erloschen. - In ihrer Amirtichaft im Saufe Linienstraße 69 ift ern bie 59 Jahr alte Gaftwirtin Bilgefunden worben. Bermutlich murbe bie pon mehreren Berfonen ausgeführt.

Beilige Waldesftille.

Seilige Balbesftiffe Ruhlt mein wundes Gemut, Leife girpt eine Grille Werbend ihr Liebeslied. Buchenfronen vermeben Meringezweige jur Burg. Wie im Traumtange ichmeben Schlaglichtfunten binburch.

Welt von Beifer und Rarren. Bin bir moblig entrudt! Bogenbe, miegenbe Farren Saben jur Rub mich genidt. Beltverfunten, geborgen Bettet ichwellenbes Mloos Meine Leiben und Gorgen In Bergeffenheitsichof.

Sometterlingsflügel entbreiten Sich in buftigem Glang Sominben in fehnenden Beiten Leuchtend jum Liebestang. Rings in heiligem Rreife Schirmt mich ber ichweigenbe Sain, Leife rede ich, leife Mit bem Em'gen allein.

Emmy Auden von Spillner.

Für die Frauen.

in der Diege ber bentichen Dobe. Bon Dr. Sife Reide, Berlin.

Gin Rototofalon mit gedampftem Dberat, rotbelegtem Boben und weißen, pemortelten Schränten. Auf golbladierten tilbichen figen an ben Banben Berren nd Damen mit aufmertfamen Angen und fpigten Bleiftiften, Mus einer Tfirefchreiten igfam und laffig icone Dabchen in bie Ritte bes Raumes, breben fic, wenden fic, ben ben Arm und laffen bas ichneeige eibenfutter eines ichwargen Sammetarmels then, ichlagen ben hochgefuöpften Rragen ines Mantels auf, raffen hauchbanne Ueetfleiber von ber funftwollen Stiderei ber beibenrode, vergraben die Fingeripigen in toge, treffenbenahten Tafchen, ftelgen auf oben Abfagen jur Ture, gold ichappige Shleppen Aber ben rotfamtenen Boben gies and und tommen wieder, in neue Abend. egang, in neue Rachmittagsvornehmheit, neuerliche minterliche Belgphantafte gedie Firma "L." — Der Name eines Welts buntelblau, — weiß, gold, silber, Pelswert albenhauses. "Die Bertreter aus Genf, blauen Nachmittagskleiber zeigen diskrete, blauen Nachmittagskleiber zeigen diskrete, Amfterbamer Sans", "bort ift Gebrüber bunt gestidte Farbenverzierung von Berlen menfegen und verbrennen.

DIM. Someden", "da lints fitt Danemart," "Reben ber Tur? - 3 & Co. aus Bien und die Bertreter von Breslau und Mins chen." Wieber Schweigen; Gin Abendfleid, Till, über und fiber mit Golbfaben geftidt - wie eine Figur von Filigran breht fich bie Blondine in ber Mitte. . .

In jedem Modefalon, in jedem Barenhause Berlins bieten biefe Muguftage bas gleiche Schaufpiel : Schongemachfene Dobellmabden (fruber: Mannequins) führen bie neueften Mobenicopfungen per und die Bertreter ber großen 3n- und Auslandsfirmen manden ihre Beftellungen - und bie Berliner und bas große Berliner Mobepublitum erleben eine ber Genfationen: Die Dobewoche. Grund und 3med? — die inter-nationale Mobe von Paris unabhäugig gu machen, in Berlin, abnlich ber Beipgiger Muftermeffe einen alljährlichen Martt far mine Mefferschmibt erftochen und beraubt, Die Weltmobe ju ichaffen. - Das Gange ift urfpranglich ausgegangen von ber Ibee eines Mobe : Mufeums, bie in ber erften Rriegszeit von Berliner Mufenmse und Rommunalfreifen gefaßt murbe und bereits im Winter 1916/17 ju ber fehr intereffanten Ausstellung, "200 Jahre Rleibertnuft" geführt bat. - Diefe fulturelle aftethijche 3bee ift nun junachft eine wirticaftlich prattifche Angelegenheit geworben, indem ber Berband ber beutiden Mobeinduftrie fie aufgegriffen und ber Blan ber Berliner Modemeffe baraus entftand.

"Leerer Luxus" mag man benten. Und boch wird in diefen Tagen, in der Gedampftbeit und Stiffe ber Berliner Mobejalons Die fünftige bentiche Baluta verbeffert. Erhalt die beutiche Modeinduftrie mit ihrer Berliner Meffe internationale Beltung, fo werben wir um einen Exportartitel reicher, ber viele Millionen ins Land gieben fann.

Bauberhafte Schöpfungen fieht man: Gin Inappes ichwarzes Sammetfleid, beffen Urmel Sals- und Radenftud aus ichwarzen Setperlenftiderei, jebes Mal einer Urt Spinnennes bestehen, ein braunes Inuffeib mit biden Borburen aus Alt- Golbfaben, eine Abendrobe mit langer, an die Schulterblatter gehefteter Schleppe fdmarge Geibe, in die, handgroß, icheinbar dinefifche Buchftaben gewirft find.

türlich felber. Aber bie internationale Grundlinie ber Erbe muffen wir uns natürlich im Auslande anfeben. Sonft will bie Ameritanerin, die Schwedin, die Ruffin fpater niemals ein Rleib Mabe in Germann tragen. Sout werben wir ausgelacht und nur ein Geichaft für Roftumball- und Mastenverleihung. Rein: Die Linie International ibre Musführung unfer Wert, unfer Gefchmad, unfere Phantafie" - fo fagte mir bie Inhaberin eines ber erften Berliner Galons, ber pon Gefanbicaftstreifen und ben mobifc maggebenben Berfonlichfeiten bes Sofes bevorzugt wirb. Gie bedauerte, bag unfere Grengbegorben ben "Anregungsreifen" ins Auslaub, die gur Schaffung einer beutichen Beltmobe bie Borbebingungen ichaffen, noch große Schwierigfeiten machen.

Mijo trot aller Gelbitftanbigfeit, Inbipibnalitat, Phantafie in ben Goopfungen neueren Mobegewerbes eine internationale Linie. Bie fieht fie aus? Trop aller Bornehmheit, Aumut, Glegaus. Gine Dobe ber Rriegszeit. Form und Farbe veraten es. Alles fnapp, turg, vielfach zwei Stoffe maß-At. Tiefes Schweigen liegt Aber ben 50 lerifc tombiniert: Lofe Rittel, fnapp und 15 60 Meniden, - nur mandmal ein Flu- fehr furg, laffig gegürtet mit ichmalen Scharbrn : "wie heift dies Rleid ?" Bitte breis pen aus gleichem Stoffe, mit einem Worte, den Mantel Grifelbis, "was toftet dies bas Knabenhafte ift bas Grundpringip, eine Softum" und ein paar schwindelnde Zahlen Mode für Kriegsschlanke und die Farben stuffern burch die Stille. Dann wieder ein gehalten ernst, wie die Stimmung eines Kriegsjahres, viel schwarz, grau, dunkelbraun,

ober Geibe, zeigen fie an ben Goliegen, Dien, Schnallen, Umrandungen. - Die Jaden ber Strafentoftilmeburchweg fnielang und langer, fodaß fle and ju jedem anderen Rleibe getragen ben Mantel erfparen. Auch eine Schöpfung internationaler Rriegsmobe. Die frühere lange breite Belgftola, Die bas gange Berberteil bilbend fest in bie Roftiimjade hineingearbeitet ift, und Geitentafchen bilbet bie ben Muff ersparen, bas icheint mir ein beuticher, ebenfo eleganter wie praftifch. fparfamer Ginfall.

Biele Ginfalle und ben Miem einer gro-Ben Soffnung, bas ift ber Gindrud ber Bers liner Modewoche. Wird es mohl einmal ein Schlagwort geben neben Parifer Elegans, Wienes Schid, Londoner Soliditat, Berliner Bornehmheit.

Gine porbildliche Forberung ber Frauen. haar-Sammlung. Bielen unferer Leferinnen ift es immer noch nicht recht gum Bewußt. sein gekommen, daß ausgekämmtes Haar gro-gen Wert darstellt. Unsere ganz auf Kriegszwede umgestellte Industrie hat es verstanben, Frauenhaar ju ben mannigfaltigften Sachen umzuarbeiten, die im Intereffe unferer Kriegführung als höchst wichtig angufprechen find. Wir wollen als Beifpiel bier nur die Berftellung von Treibriemen und Dichtungsmaterial für unsere U-Boote anführen. Die Sammlung von ausgefämmtem Frauenhaar läßt aber vielerorts noch fehr gu wünschen übrig. Es fei bemgegenüber hier eine vorbilbliche Forberung biefes Sammelund Selferdienftes genannt, Die gur Rachahmung überall anregen follte. Es handelte fich um bie Frauenhaar Cammlung in ber Stadt Altona. Der unter bem Borfite bes Oberburgermeifters Schnadenburg beim ftellvertretenben Generalfommando bes 2. Armeeforps in Altona ftehende Ortsausichuß für Cammels und Belferdienft hat energisch bie Sammlung von Frauenhaar in die Sand genommen.. Sierbei wird er vom fommans bierenden General unterftugt, ber fich mit Berfügungen an bie Truppenteile und Behörden in ber Erwartung wendet, daß biefe auf ben besonberen Wert ber Saarsammlung hinweisen und bei ben meiblichen Angeftells ten barauf hinwirten, baß fie felbft gu einem Erfolg ber Sammlung beitragen und auch in ihren Familien und bei Freunden gur Mithilfe werben. Der Kommandierenbe General richtete ferner an bie Abteilungen bes ftellv. Generalfommandos eine Berfügung, in ber s u. a. heißt: 3ch ersuche bie Borfteber ber Abteilungen, auch bei ben uns ter ihnen arbeitenben weiblichen Silfsfraften die Organisation gleicher Sammlung anguregen. Es darf angenommen werden, bağ bie bei militärifchen Behorben arbeis tenben meiblichen Angestellten es fich angelegen fein laffen werben, auch in diefer Be-

Die Fliegenplage in ber Ruche. Gine ber unangenehmften Begleiterscheinungen bes Commers ift die Fliegenplage, gegen die man jest um fo weniger anfampfen tann, als eine Reibe von Bertilgungsmitteln mangels Erfatitoffe nicht auf ben Martt gebracht werben fann. Um fo freudiger merben unfere vielgeplagten Sausfrauen folgendes Mittel gur Maffentotung bes laftigen Ungeziefers begrufen. Man vermengt einen

giehung mit besonderem Gifer gum Wohle un-

feres Baterlandes fich zu betätigen und burch

treue Pflichterfüllung vorbildlich zu wirfen.

Eglöffel ungefochte Milch mit ebensoviel Baffer und einem Teelöffel Formalin. Diefe Mifchung gieft man auf einen flachen Teller und befeuchtet bamit gleichzitig einen großen Stelle, wo fich die meiften Fliegen aufhals Steelle, wo fich die meiften Fliegen aufhalten. Man hat nur barauf zu achten, bag feine anderen Speifen ober fonftige für die Fliegen geniegbares fich gleichzeitig in ber Ruche befindet. Die Fliegen werben febr bald von bem Formalten getotet. Man muß Die toten Insetten von Beit gu Beit gufam-

Kurhaus.

Samstag, 10. August. Frühkenzert von 8 bis 9 Chr. Leitung : Herr Konsertmeister Otto Hucke. Choral: Freu dich sehr, o meine Seele. Ouverture: Das Spitzentuch Strauss Thome Remanze. Geständnis Waldtenfel Walzer. Himmelsaugen Bendel Remanze Duett: Das ist die Liebe Kalman

Nachmittags und Abends Militär-Konzert.

Garnisons-Kapelle Homburg v. d. H. Leitung: Herr Obermusikmeister Urbach.

Nashmittag von 41/4-6 Uhr. Merkel Jubel-Marsch Titl Ouverture: Richard der Dritte Walzer. Künstlerleben Strauss Fantasie: The Geisha Jones Wagner Einleitung aus Lohengrin Paraphrase: Es war eine köstliche Zeit Wiedeke

Ländler. Hand in Hand Kruse Fetras Potpourri: Berliner Plauderei

Abends 81/4-10 Uhr. Marson. Unser Deutschland Schwertzel Offenbach Ogverture: Orpheus Nehl Lied: Waldandacht Fliegende Blätter Reckling Melodien: Die Czardasfürstin Kalman Das trene deatsche Herz Otto Mendelssohn Der Jäger Abschied Schreiner Wuldteufeleien Latann Patr. Marsch-Potpourri Abends 7 Uhr: Theater.

Gottesdionste in der evang. Gestjerkirche. Um 11. Sonntag nach Crinitalis. 11. August. Bormittags 8 Uhr: Christenichre für die Rom-struckungs 9 Uhr 40 Win. herr Pfarrer Bengel. Kömer 8, 82 bis 39 Bormittags 11 Uhr. Kindergottesdienst. herr Pfarrer Wenzel. Bordereitung im Pfarrhaus 1. Der Achmittagsgottesdienst salle aus. Abends 8 Uhr 10 Min. Gedächtniss gottesdienst für auf dem Selde der Chre gefallenen Gitcher unserer Gemeinde. herr Pfarrer Fillkrag. Text Joh. 15, 18.

Billkrug, Text Job. 15, 18.
Mittwoch, 14. Ling Abendes 8 Uhr 80 Min.
Rivchliche Gemeinschaft im Kirchensaal 6.

Donnerstag, 15. Ang., abends 8 Uhr 80 Min. Rriegsbeiftunbe mit aufchliefenber Feter bes Si. Abendmahle. herr Garnijons hiljsprediger Balter Gottesbionft in bev evang. Gebachtnis kirche Am 11. Sonntag noch Erinitatts 11. Anguft. Germittags 9 Uhr 40 Min. herr Dekan

Solsbaufen. Mittmod, 14. Muguft. Abenbs 8 Uhr 80 Min. Rriegsbeifunde. Berr Garnifon . Silfsprediger



Bei Angeigen im Wohnungsanzeiger toftet Die Rlein-Bile ober beren Raum Mf. 1,-. Bohnungsangeigen licht unter 4, Bimmerangeigen nicht unter 2 Beilen.

Wohnungs-Anzeiger

3m Intereffe ber Anftraggeber liegt es, ween be Bermietung ber Bohnung, Die betreffenbe Maguige fofert to unferer Gefcaftsftelle abbeftellt wirb.

Die Anzeigen im Wohnungs-Anzeiger erscheinen einviertel Jahr lang wöchentlich mindeftens einmal.

Schlafzimmer mit 2 Betten

į

6

ţe

ţ,

te

n

m

to

T=

11

itt

ne

et

?

38

ŧπ

1

ne

rft

IT: t."

Bu erfragen in ber Geschäftsftelle les Blattes unter 80a.

Stol. Wohnung D. 6 3immern Siche und Kammer mit Gas u. elektr. int sofort zu verwieten. Monatlich Engang Trifftraße Engang Trifftraße Derfragen daselbst im 1. Stod. 81a

betricaftl. 5 8immerwohn.

18 Bubehör in bester Güblage ab 1.

20 Daber bs. Is. zu verwieten. Raberes 3. Fulb, Genfal.

DÖN MÖDL. Zimmersu vermieten. ber Geschäftsstelle unter 84a Schone 3 Zimmerwohnung mit allem Subehör zum 1. April zu vermieten. ilkai Kirborferstraße 29.

3 3immerwohn, in freier sonniger abgeschl. Borpl. sof zu vermieten. Soa 28. Gobe Außerd. b. Dornholzhausen

Gut möbl. Zimmer anch Ruchenmitbenugung in rnhiger freier Lage. Salteftelle ber Glettr. bill. ju vermieten Bu erfragen u. 86a

Wohnung zu vermieten Sofmaler A. Bepper. 105a

Freundl. Mansarbe, gr. Zimmer u. Rüche m. Gasanschluft nebst Subehör sof. zu verm. Näh. Rind. Stiftsstr. 20,1 104a 2 iconmobl. 3imm. m. Balton

gn vermieten 91a Luifenftr. 64, I. Stod.

Ber vermieten will, benuge unferen "Wohnungs-Anzeiger,

Rabe ber Bahn Lagerräume, Stallung 1e.

Bean Roffer, Werbinanbs-Unlage 21 3mei 3immer im Geitenban parvon Mobelu geeignet ju vermieten. 100a Luijenftrage 70.

Gonzenheim, Möhl. 33.-Bohn. Gartenstr 8. M. Bab. 98a m. Beranda el. L. u Bab.

Eine fleine Wohnung für Einzelperson Limmer Rammer und Kliche im Borberhaus parierre Louisan-ftraße 18. Näh. Louisenftr. 67 Baben.

Dobl. 3immer in vermisten Dorotheenftr. 28. bei Bidel.

Manfardenwohnung an rubige permieten. Caalburgftr. 85. 108a

Terrent of the continuous & it is a first of the continuous of the

Dlobl. Zimmer su vermieten [94a Luifenfix. 88, II. Gut u. einf. mobl. 3immer gu vermint. 82a Elifabethenftr. 89 5001 mobl. Simmer m. ob. ohne fein. Brv. Saufe (ichatt. Garten) zu ver-mieten. (76a) Dietigheimerftr. 5.

RI. Wohnung an vermieten.

Guimobl. Zimmet in gefunder ichoner Lage zu vermiet. Zu erfr. in der Geschäftsft. unter 79a Möbl. Bimmer an vermieten.

Bowengaffe 5 p. Möbl. ober unmöbl. Zimmer mit Ruche und Rochgelegenheit zu vermiet 86a Ferdinandsplag 14 p. Rleine Manjarden-Bohnung fofort gu vermieten Quijenftraße 67 3. Rern.

Exillend.

Luifenftr. 96, 2 große Läden (bisher seit Jahren mit Ersolg Damen-und Herren-Friseurgeschäft, für jeden Zwed geeignet, nebst zugehöriger Mohnung zu vermieten. Anfragen im im 2. Stock.

Dreizimmerwhg. im 1. St. m. Rüche möbl. od. unmöbl. Gas, elett. Licht a. Gartenant. v. 1. Ottbr. zu vermieten. 108a) Ferdinandsplat 14 p.

81 Dermielen ichone, helle Werts anschluß und Transmission vorhanden. 189a) Glaser Denseld, Kirdorferstr. 29.

Garteestr 8 Möbl. 33. Bohn. m. Beranda el. L. n. Bad.

Abgabe von Lebensmitteln

Es gelangen folgende Sebensmittel jur Borteilung : 1) Frijches Fleisch und 2Burft 150 Gramm gegen Ablieferung ber Fleischmarten Rr. 5-10 begw. 3-5 fur bie Beit wom 5 .- 11. Anguft von 2 Uhr ab in ben Mehgerlaben.

Margarine 50 Gramm auf Fettmarte Rr. 3 und gwar am: Montag, ben 12. Auguft für Die Anfangsbuchftaben A-H Diensing, , 18. 8 % Mittwoch, , 14.

Die Lebensmittelfarte I tft mit vorgnlegen

Teigmaren 100 Gramm. Die Abholung ber Bore fann von Montag ben 12. bs. Mts. ab bei ben Banblern enfolgen auf Grund bes eingereichten Bezugsabichnittes 18 ber Bebensmittelfarte U.

Gerner auf den gleichen Bezugsabichnitt 18:

4. Bemülejuppe 100 Gramm

5) Suppenwürfel 1 Stud pro Berjon.

Frahkartoffeln 21, Bib. f. b. Berfon, (Comerarbeites 31/4 Bib.) pon Montag bis Donnerstag, gegen Ablieferung ber Rattoffelmarten für bie Beit bom 12-18. Muguft. Die Bahlung berRartoffeln erfolgt im Rathauslaben pormittags von 10 Uhr ab, die Abgabe im Ablerteller, in nachftebenben Reihenfotge am Moutag, ben 19. August für bie Anfangsbuchftaben A-H Dienstag, " 13. " " " S-Z Mittwoch, , 14.

7. Gemufe. Der Bertauf von Gemufe wird in ben Martilauben fort-

Bab Somburg, ben 9. Mug. 1918.

Der Magistrat. Lebensmittelverforgung.

3594

Ausgabe der Brotzusatharten für Sowerarbeiter.

Rachfte Boche werben bie Brotzusagkarten für Schwerarbeiter mit Rücksicht barauf, bas fich bie Sohe ber Buloge vom 19. bs. Monats anbert, ausnahmsweise far eine Boche ausgegeben gegen Borlage bes Schwerarbeitericheines.

Die Ausgabe erfolgt für Comerarbeiter mit ben Anfangsbuchftaben:

A - H am Dienstag, ben 13. Auguft 1918 - R am Mittwoch, ben 14. August 1918 S - Z am Donnerst,, ben 15. Auguft 1918

im Lebensmittelburo Bimmer Rr. 1.

Die Bulagkarten filr Schwerarbeiter im Stadtbegirk Rirborf wer: ben im Begirksvorfteberbare ausgegeben.

Bab homburg, ben 8. August 1918

3592

Der Magistrat. Rebensmittelverforgung.

Ausgabe der Brotharten.

Um Samstag, ben 10. bs. Mis. nachmittags von 5 - 6 Uhr erfolgt bie Ausgabe ber neuen Brotkarten gegen Riidgabe ber abgelaufenen Rarten.

Diesmal werben bie Brotkarten nur für 1 Boche ausgegeben; Bad Homburg v. d. H., 8. August 1918.

Der Magistrat (Bebensmittelverforgung.)

Muf die gelben Rotbezugsicheine

9r. 9061 — 9260 werben am Montag, ben 12. August bei 56. Settinger, Saingaffe, je 1 Ctr. Roks III (Preis Dik 3.90)

Es wird bringend empfohlen, ben Roks abgunehmen und nicht pergeblich auf Roblen gu marten.

Alle Brennftoffe für ben Winter auffparen.

Ortskohlenstelle.

Soffrifeur Reffelichläger's Abteilung für Schonheitspflege.

Louisenstrafe 87 Bad Somburg

Befichtsdampfbäder

Unschädliche vollftandige Befeitigung laftiger haare Fingernagelpflege, Fugpflege. - Ropf- und Befichismaffage. Begehrte Artifel - Schine Augen burch Original - Angenfeuer Sautnahrmittel gur Beseitigung ber Gefichtefalten, Rrabenfuße etc.

Bad Homburg v. d. H.

Sonntag, den 11. August ds. 3s., abende 8 Uhr foll in ber Erloferkirche wieberum ein

Gedächtnisgottesdieuft

für Diejenigen Glieber unferer Bemeinbe ftattfinden, welche feit bem legten Gebachinisgottesbienft am Sotenfeit 1917 ben Selbentob für das Baterland erlitten haben.

Die Angehörigen berfelben werben gebeten, Ramen, Rang und Rummer bes Truppenteils, gu welchem bie Singeschiebenen guhörten ihrem Begirksgeiftlichen bis fpatestens Freitag ben 9. August munblich ober ichrifilich angugeigen.

Der Kirchenvorstand.

Bad Homburg

(Goldigal) Mittwoch 14. August. abends 81/4 Uhr

Bortrag von herrn Oberpfarrer Biftor Wittrod aus Dorpat

Die Deutschbalten u. ihre andersprachigen Seimatgenoffen.

Enbe gegen 91/4 Uhr

Cintrittspreife: 1,50 MR und 1 DR. Borverlauf im Rurhaus.

gelbe Rüben und Weisskraut

von heute ab zum Verkauf.

August Wagenhöfer Rathausstraße 17.

Disconto-Gesellschaft **Hauptsitz Berlin**

Kapital u. Reserven rund M 440,000000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfart a. M. Loudon, Mainz, Saarbrücken, Copenick, Güstrin, Frankfurt a. O., Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Granienburg. Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg : Horddeutsche Bank in Hamburg Köln : A. Sehanffhausen'seher Benkverein A.G.

Vebernahme von Vermögenaverwaltungen, An- und Verkauf von Wertpapieren Annahme von Depositongeldern zur Verzinsung auf längere und kürzere Termine. Sehrankfächer unter Miltverschlass des Minters. Auszahlungen pegen Kredithriefe und Reiseachecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktonen.

Zweigstelle

Bad Homburg vor der Kurhausgebäude

Spar- und Borichuftaffe

311 Somburg v. d. Sohe. Eingetragene Benoffenschaft mit beichrankter Saftpflicht Aubenitraße Ro. 8.

Reichsbank Giro - Ronto, Giro - Louto Dresbuer Bank Pofticheckconto Ro. 588 Frankfurt a. M.

Beichaftskreis nach ben Bestimmungen unferer Bereinsftatuten georbnet für bie einzelnen Geschäftszweige. Sparkaffen - Berkehr

mit 1 und 40/giger Berginfung beginnend mit bem 1. und 15. Des Monats. Roulante Bebingungen für Rifcigablungen. Scheck- und Ueberweifungs - Berkehr.

Berficherung von Wertpapteren gege im Falle ber Auslofung Bechiels, Conto-Corrent- und Darlehens-Berkehr gegen Bürgichaft, Hinterlegung von Wertpapieren, n. sonstigen Sicherstellungen. Postschem Berkahr unter No. 588 Postscheckamt Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Wertpapieren, Wechseln in fremder Währung, Componsund Borten. Aufbewahrung und Berwaltung von

Wertpapieren gegen mäßige Bergütung. Die Ausbewahrung der Depots geschieht in unserem fener-und einbruchssicheren Stahlpanzer Gewölbe. Erlebb

gung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter ben gunktigften Bedingungen. Statuten mit Beidaftebeftimmungen find hoftenfrei bei uns ethatblich.

erbitten wir uns bis spätestens 101/2 Uhr pormittags

von Dr. Retau mit vielen Abbil-

bungen, ftatt IR 4.50 nur IR 1.50 Buchverfand Eliner, Schloger. 57 B. Stuttgart,

Diennmadaen fofort ober fpater gefucht. Raberes



Oberuriel i. I., Markiftrage 2 Telefon B6

empfiehit fich gur Bertilgung son dmil. Angegiefer nach ber neueften Methobe wie Ratten, Minfen, Bangen, Riffern zc. Abaunahme von gangen Schifern im Abonnemen;

Unftandiges, ordentliches

fowie auch Dug-u. Bafcfrau auf 2-3 Stunden täglich fofort gef. Billa Amelie, Ferdinandsplag 14. part.

Steuerzahlun

Die Steuern für bas II. ! abr (Juli-September) 1918 fpateftens bis 15. Anguft ba ju gabien. Rach Ablauf biefer beginnt bie toftenpflichtige Bu beitreibung. Mahngettel werben mehr ausgegeben.

Die Stadtkall

Imifden Freitag u. Mar Beteiligung an Gepäckfuhre

nach Frantfurt geinet Bu eth Billa Mathilbe, Raifer Friedrich-Bromeng

2 gute

gu verfaufen

Somidtgaffe

¥

ten

ben nad

jum

gro

Mij

[da

sufe

Mng

Mnc

3ul

und

reit

mel

ben

öftli

pen

bau

ftell

5 a

fran

tag

bem

Teil

mag

fang

bas

wie ten

ber

Fre

MIDT

atoil

fein

Ste

Son mah

trag

eim

Ste! Bur

Itel

Eng

Sou

hori

MO: Hoo

路Bt

2

mor

Befo

und

Ste

50, 87, 100 u. 120 cm. breit Gerpletten, Gemertlicher, Das u. Blichtlicher a. Papiergemei Gebr. Nagel, Herford

Maill mit 4 Jung gu perfaufen i Raberes Buifenftraße 11

3n verkaufen :

1 Rer Saft-Apparat. 1 Kommode Bu erfragen u. 3888 Weichaftsi

Hans in mit 3 mal 3 Bimmerwohnm und großem Ruggarten unter gi Bedingungen gu verfaufen. unter 3. 3585 an Die Gefchall

enthaltenb 7 3immer, Rad und 4 Manfarben jum 1. tober gu permieten ober perkaufen.

Bu erfragen unter 2774.

und Race ju vermieten.

August Berget Racht

98 allftr. 4.

Fine Stiik

welche fervieren tann, in beff Reftaurant gesucht.

Quisenftr. 107 part

Eine Frau jum Bafeben und Buben gef.

Brendelftr. 45 pari

mittleren Alters, militarfret,

Stellung als Raffierer, Rachtwächter, ober fonft Stellung. Bu erfragen in ber ichafteftelle unter 3589

Stundenfran ober Madden gefucht Saalburgftr. 15.

3immerwohum für fofort gefncht. Bum Don 450 M. Offerten u. 9

Beimaftsftelle.

2 Bimmer, Rache mit Gas, 200 und affem Bubehör gu vermietes Dorotheenstraße 21.23

im ber Beidaftsftelle unter 2885. Porantwortlich für bie Schriftleitung: 3. 9. Soin rich Soubt; für ben Angeigenteil: D. Traupol i. B.; Drud und Berlag Schubes Buchbruderes Bab Somburg v. b.